



*Maschinenring*

# Die Profis vom Land

Herzlich willkommen



**Maschinenring**

**Die Profis  
vom  
Land**

**Maschinenring OÖ**

**ÖKL-Kolloquium 2017**

**Wenn Großmaschinen teuer  
werden**

29. November 2017

LK OÖ

---



## Vorstellung meiner Person

- Roman Braun
- Vollerwerbslandwirt bis 1997
- 1997 bis 2009 Fa. Regent tätig als Kundendienstleiter
- Seit 2009 beim Maschinenring OÖ
- Zuständig für den Agrarbereich in OÖ





## Maschinenwachstum Warum?

- Technische Entwicklung
  - stärkere Motoren
    - Vom 15er Steyrer zum 350PS Allradtraktor
  - immer bessere Hydraulikleistungen
    - Traktor-Hubwerke heben heute 12to und mehr
    - Hydraulik für Nebenantriebe und Variogetriebe übertragen hohe Leistungen
  - immer besserer Reifentechnik
    - Hohe Tragkraft auch bei geringem Reifendruck machen erst die schweren Maschinen möglich





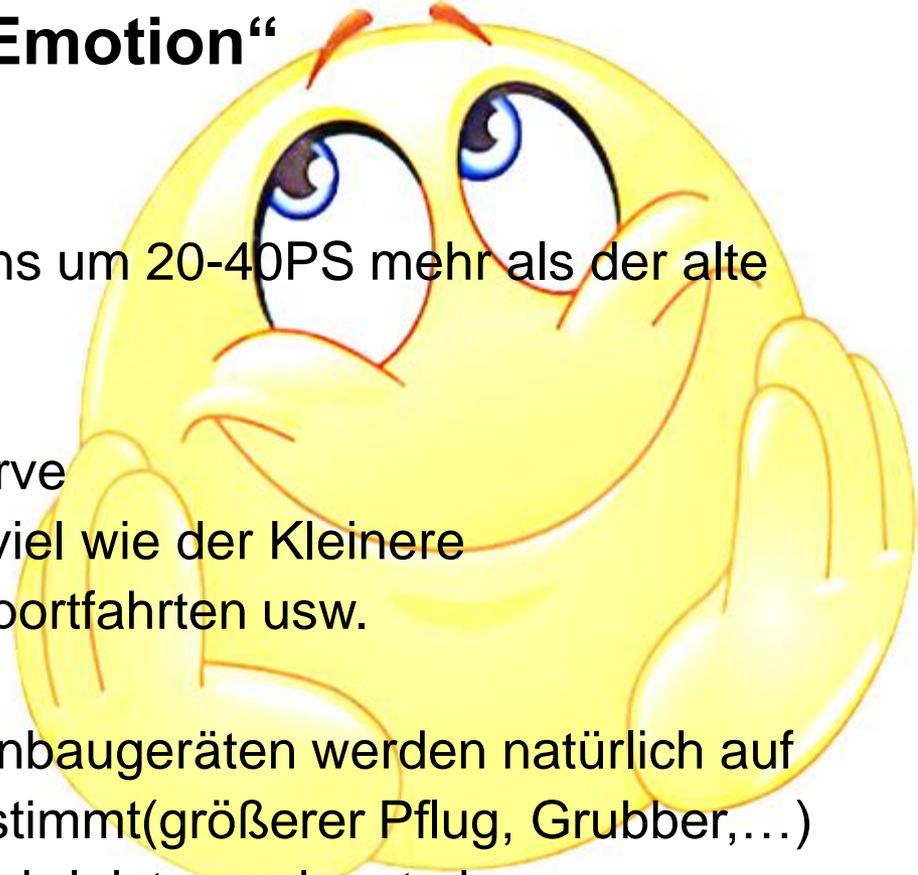
## Maschinenwachstum Warum?

- Strukturwandel in der Landwirtschaft
  - Wachsende Betriebe mit mehr Fläche kaufen leistungsfähigere Maschinen
  - Spezialisierung in der Produktion und kürzere Zeitfenster in der Bearbeitung verlangen hohe Schlagkraft
- Persönliche Faktoren
  - Komfort
  - Statussymbol
  - Zeitgeist: schneller, größer, weiter

## Kaufentscheidungen – „Emotion“

### ❖ Neuer Traktor

- Der neue Traktor hat meistens um 20-40PS mehr als der alte Traktor
- Argumente:
  - zusätzliche Leistungsreserve
  - Kostet beinahe genau so viel wie der Kleinere
  - Mehr Sicherheit bei Transportfahrten usw.
- Effekt:
  - Nachfolgeinvestitionen bei Anbaugeräten werden natürlich auf die neue Mehrleistung abgestimmt (größerer Pflug, Grubber,...)
  - Auslastung auf Grund der Mehrleistung nimmt ab
  - Fixkosten steigen





## Kaufentscheidungen – „es muss schnell gehen“

- z.B Silierkette
  - Auf Grund des Zeitdruckes bei dieser Arbeit Leistungsfähige große Technik investiert
  - Schmetterlingsmähwerk 7 - 9m dafür werden 170-200PS benötigt
  - Großflächenschwader 4 fach dafür werden mind. 120PS benötigt
  - Kurzschnitterntewagen 50-60m<sup>3</sup> dafür werden 170-200PS benötigt





## Problempunkte

– Auslastung:

5 Schnitte pro Jahr = 50 - 70 Einsatzstunden / Jahr / Gerät

- Mähwerk lt. ÖKL => Soll 100h/Jahr
- Großflächenschwader lt. ÖKL => Soll 100h/Jahr
- Kurzschnittladewagen lt. ÖKL => Soll 150h/Jahr

⇒ **Auslastung bei 50%!**

– Silogröße

- Ist der Silo lange genug für eine Ladewagen mit dieser Kapazität – Faustzahl max. 20cm Auflage pro Überfahrt
- Wenn nicht: entweder Wartezeiten, oder geringe Verdichtung und somit Qualitätsverlust.



## Problempunkte

- Arbeitskräfte
  - Sind am Betrieb genügend qualifizierte Arbeitskräfte zum bedienen der Maschinen vorhanden: Schwaden, Abfuhr, Verdichten
  
- Unterbringung der Geräte
  - Große, teure Maschine benötigen einen trockenen Unterstand/Maschinenhalle
  
- Nachfolgeinvestition
  - Pflug oder Grubber wird zum 170-200PS Traktor gekauft und ist somit viel zu groß



## Rechenbeispiel - Auslastung

– A  
➤  
➤  
– S  
➤

Argument der längeren Nutzungsdauer zählt nicht da die technische Alterung schneller als die Abnutzung ist und die Maschine gegen eine neue moderne getauscht wird.

- *Ist 50h/Jahr* *Fixkosten/h 138,00€*
- Großflächenschwader 14m
  - Soll lt. ÖKL 100h/Jahr *Fixkosten/h 91,00€*
  - *Ist 50h/Jahr* *Fixkosten/h 182,00€*
- Kurzschnittladewagen 55m<sup>3</sup>
  - Soll lt. ÖKL 150h/Jahr *Fixkosten/h 92,87€*
  - *Ist 70h/Jahr* *Fixkosten/h 199,00€*



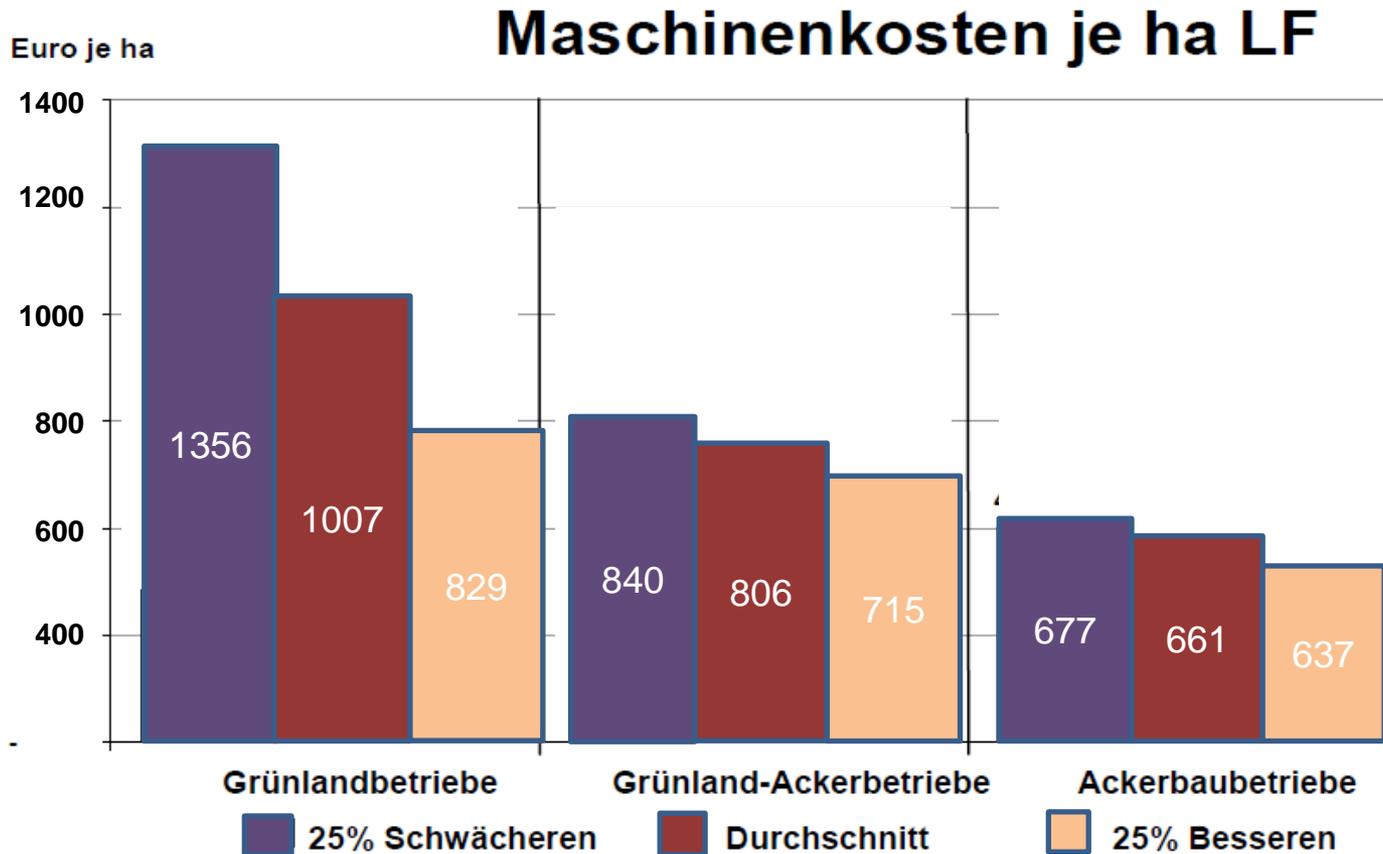
## Rechenbeispiel

- Arbeitskräfte
  - Fehlen zum Bedienen Arbeitskräfte dann müssen diese zugekauft werden.
    - Kosten bäuerliche Nachbarschaftshilfe ca. 13-18€/h
    - Kosten eigener Dienstnehmer ca. 18-25€/h
    - Kosten fremder Dienstnehmer ca. 25-35€/h
- Unterbringung
  - Kosten lt. Baukostenrichtsätze Land OÖ
  - 60€/m<sup>3</sup> Raum = ca. 270€/m<sup>2</sup>
  - Kurzschnittladewagen  
 $3 \times 10 = 30 \text{ m}^2 \times 270 \text{ €} = 8.100 \text{ €} : 25 \text{ Jahre} = 324 \text{ €/Jahr}$



## Mechanisierungskosten

Abb. 2





## Wenn Großmaschinen teuer werden



- Fehlende Auslastung
  - Fixkosten steigen – Kalkulation stimmt nicht mehr
- Zusatzauslastung durch überbetriebliche Einsatz zu generieren funktioniert oft nicht da die Arbeitskräfte dafür fehlen
- Unangepasste Größe führt zu Stehzeiten
  - z.B. vorm Silo
  - Abfuhrleistung in der Erntekette zu gering (6-7to Getreidetank bei Mähdrescher, Feldhäcksler,...)
  - Übernahmeleistung am Hof zu gering
- oder Qualitätsverlust
  - Verdichtungsleistung im Silo

## Wenn Großmaschinen teuer werden Lösung?



- Fehlende Auslastung
  - Arbeiten auslagern
  - Maschinen in Gemeinschaften benutzen
  - Arbeiten auslagern und mit der gewonnenen Zeit andere Maschine durch überbetrieblichen Einsatz mehr nutzen
- Unangepasste Größe führt zu Stehzeiten
  - Vor dem Kauf muss die notwendige Leistungsfähigkeit für den Betrieb/Arbeitsablauf, egal ob am eigenen Betrieb oder als Dienstleister, genau definiert werden
  - **Leitsatz: Weniger ist Mehr!**



## Wenn Großmaschinen teuer werden



Widerstehen sie den Verlockungen der Werbung

Danke für ihre Aufmerksamkeit